

Von Gamsbärten und Schneiderfliegen

Von wegen verstaubt und „aus Großvaters Zeiten“: Männertrachten sind längst mehr als einfach nur modisch.

■ Sie sind Ausdruck unserer Tradition und Gesamtkunstwerke steirischer Handwerkskunst: Schneider, Säckler, Gerber, Stricker, Weber, Schmiede und noch viele mehr „mischen“ bei der Herstellung eines echten Trachtenanzugs mit. Einer von ihnen ist Hubert Fink, Maßschneider für Männertrachten in sechster Generation. Und damit nicht genug: Fink ist seit 2002 sogar vom Land offiziell beauftragter Trachtenberater für Männertrachten: „Mit einer Tracht zeige ich nach außen, woher ich komme. Die „Tracht ist ein Schatz, der bewahrt werden muss“, bringt es Fink auf den Punkt. Die Zuwendung zur Tracht wird bekanntlich gerne mit Erzherzog Johann in Verbindung gebracht, der damit seine Verbundenheit mit der Bevölkerung zum Ausdruck brachte. Aus dieser Zeit stammen auch noch viele Aufzeichnungen, die über die Entwicklung der Tracht Aufschlüsse geben.

Zeitgemäß

Wenn sich ein Mann im Jahr 2016 steirisch kleidet, so wird das allerdings wesentlich anders aussehen als etwa im Jahr 1915 oder noch weitere 100 Jahre zuvor. Der Tracht wird zwar gerne eine Zeitlosigkeit zugeschrieben, doch bei einem Blick zurück in die Geschichte zeigt sich, wie sehr auch dieser Kleidungsstil Veränderungen und Entwicklungen unterworfen ist. Der lange, mantelartige Hafterock wich einst kurzen Rock- und Joppenformen, der zylindrische Hut löste die breitkrempigen Regen- und Schattendächer ab, und den Steireranzug sucht man bis weit ins 19. Jahrhundert hinein vergeblich. In der Trachtenmodewelt geht es nicht darum, histo-



„Modisch, aber traditionell“: Edgar Wernbacher zeigt, wie heute Tracht getragen und mit Accessoires kombiniert wird.

Foto: Koidl

rische Gewandstücke unverändert nachzuschneiden und deren Trägerinnen und Träger somit historisierend zu verkleiden, sondern darum, Grundformen überlieferter Kleidung weiterzuentwickeln und für die jeweilige Gegenwart tragbar zu machen. Diesen Trend bestätigen auch Michaela und Edgar Wernbacher.

Sportliche Tracht im Vormarsch

Das Familienunternehmen Wernbacher in St. Barbara-Mitterdorf beschäftigt sich bereits über 65 Jahre mit Traditionsbekleidung. „Modisch, aber traditionell, das ist das Stichwort“, so Michaela Wernbacher. „Was noch stärker kommen wird, ist die sportliche Tracht. Flotte Janker aus hochwertigen Materialien. Die Jugend kommt zu uns und sagt, sie wollen so eine Lederhose, die schon der Opa hatte. Kitsch ist absolut verpönt“, so Michaela und Edgar Wernbacher.

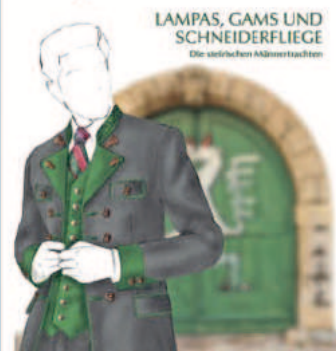
Voll im Trend liegt, den Trachtenjanker mit beispielsweise einer Jean zu kombinieren. „Früher war das ein Fauxpas. Heute ist man damit schnell, perfekt angezogen. Lässig, aber trotzdem elegant“, so Michaela Wernbacher.

Geschichte der Männertracht

Einen gesammelten Überblick über die Geschichte der Männertracht in der Steiermark von Erherzog Johann bis heute sowie sämtliche regionale „Trachtenmodelle“ findet man im kürzlich erschienenen Buch „Lampas, Gams und Schneiderfliege. Die steirischen Männertrachten“ (siehe Buch-Tipp rechts). Und übrigens für alle, die sich schon die ganze Zeit über die „Schneiderfliege“ wundern: So wird ein in Dreiecksform gestickter Faltenabschluss genannt. Somit ist die steirische Tracht jedenfalls „tierisch“ modisch. **Sittinger/Koidl**

BUCH-TIPP

Das neue Buch der Volkskultur Steiermark GmbH „Lampas, Gams und Schneiderfliege“ gibt erstmals einen detaillierten Überblick über die mittlerweile rund 100 unterschiedlichen steirischen Männertrachten. Die Darstellung und Beschreibung der Trachten basiert auf historischen Grundlagen sowie der Fachkenntnis des Schneidermeisters und Trachtenberaters Hubert Fink und stellt eine Momentaufnahme der steirischen Männertrachtenlandschaft dar. Fachartikel zur Entwicklungsgeschichte der Tracht sowie Beiträge zur überlieferten Handwerkskunst (vom Schneiderhandwerk über die Lodenwalk-, Schuh- oder Hutmacherkunst bis hin zum Seidenhanddruck), die in unmittelbarer Verbindung zu den Männertrachten steht, ergänzen dieses Werk und geben uns Einblicke in die qualitätsvolle Arbeit regionaler Handwerksbetriebe. **Buchdaten:** Volkskultur Steiermark (Hg.): Lampas, Gams und Schneiderfliege. Die steirischen Männertrachten. Graz, Volkskultur Steiermark, 2015. 256 Seiten, Hardcover, ISBN978-3-9503747-2-8, Preis: € 45. Erhältlich in der Volkskultur Steiermark GmbH, im Steirischen Heimatwerk sowie im ausgewählten Buchhandel.



Neuerscheinung: Das Buch liefert einen Überblick über rund 100 steirische Männertrachten.



Lokale Infos aus
Ihrem Bezirk unter

www.woche.at/muerztal